

## Vermischte Anzeigen.

[2821.]

## Zur gefälligen Beachtung!

Da wir das **Archiv für Natur, Kunst &c.** nur bis zur 3. Lieferung incl. à Cond., von da ab aber die Fortsetzung nur fest versenden, so bitten wir um gefällige sofortige Angabe der festen Continuation mittelst unseres, heute zu diesem Zwecke versandten Zettels.

Handlungen, welche eine derartige Angabe zu machen versäumen, wollen uns etwaige Unterbrechungen in der Expedition nicht zur Last legen.

Braunschweig, 30. März 1844.

**Ohme & Müller.**[2822.] **Die neunte Auflage des Conversations-Lexikon**

findet fortwährend einen so starken Absatz, daß die bisherige Auflage zur Befriedigung der Nachbestellungen nicht mehr ausreicht. Ich bin deshalb genöthigt, einige Hefte davon Rest zu schreiben, bis der Nachschuß, der die Auflage auf 30,000 ExpL erhöhen wird, ganz fertig ist.

Den Herren Verlegern empfehle ich die Benutzung der Umschläge des Conversations-Lexikon für Inserate; der Raum einer Zeile wird mit 10 Ngr. berechnet.

Leipzig, im April 1844.

**F. A. Brockhaus.**

[2823.]

**Warnung.**

Nach Mittheilungen aus München hat ein Handelsjude Namens **Herrmann Goldstein** aus Marktstett die Frechheit gehabt, sich bei seinen Bewerbungen um Credit auf uns zu beziehen. Da wir weder je in geschäftlicher Verbindung mit ihm standen, noch jemals in eine solche treten werden, im Gegentheil diesen wegen Handel mit Nachdrücken später in Bamberg bestrafte Hausirer hier schon einigemal vor die Polizei-Behörde citiren ließen, so warnen wir hiermit öffentlich, seinen Verursachen auf uns Vertrauen zu schenken. Wir ersuchen zugleich alle Buchhändler, Antiquare, Kunsthändler und Lithographen, wo er dieses Mittel in Anwendung brachte, uns mit umgehender Post davon in Kenntniß zu setzen, um sogleich den Rechtsweg gegen ihn betreten zu können.

Würzburg, den 4. April 1844.

**Stabel'sche Buchhandlung.**

[2824.]

**Zur Beachtung.**

Da wir uns mit dem Sortiment-Buchhandel nur wenig befassen, und uns in neuester Zeit viele Novitäten zukommen, so müssen wir an die verehrlichen Buchhandlungen die Bitte stellen, daß uns von nun an

**Nichts Unverlangtes**

mehr zugesandt werden möchte, weil wir in diesem Falle solche Zusendungen ohne weitere Notiznahme zurückgehen lassen und die darauf haftenden Spesen nachnehmen müßten.

Reutlingen, im April 1844.

Ergebenst

**B. G. Kurz'sche Buchhandlung.**

[2825.] Für gefällige Nachricht über den jetzigen Aufenthaltsort des Regierungs-Condukteur **Koblitz** (aus Berlin) werde ich sehr dankbar sein und sichere ich dankbare Erwiederung durch Gegenbienst jeder Art.

Guben, d. 15. April 1844.

**Ed. Berger.**

11r Jahrgang.

[2826.]

**P. P.**

In unserem beiderseitigen Interesse ersuchen wir Sie, von nun an unverlangt keine Novasendung mehr an uns zu machen.

Die stets überhandnehmenden meist erfolglosen Zusendungen, die theure Hin- u. Herfracht &c. veranlassen uns zu dieser Bitte, deren Nichtbeachtung wir mit Zurückweisung der Paquete unter Portoberechnung erwidern müßten. Wir bitten Sie dagegen um recht zeitige Einsendung Ihrer Wahlzettel, Anzeigen, Plakate &c.

Freiburg i/B., im Jan. 1844.

Achtungsvoll

**Rippe & Comp.**

[2827.]

**Keine Nova mehr.**

Ich muß mir durchaus jede unverlangte Zusendung verbitten, ausgenommen von denjenigen Handlungen, welche ich besonders darum ersuchte; wer sich nicht hieran kehrt, dem muß ich die Fracht belasten. Wahlzettel sind willkommen und gehörig beachtet.

**Grubenmann'sche Buchh.  
in Chur.**

[2828.] Diejenigen Herren Collegen, welche ihren belletristischen Verlag zu herabgesetzten Preisen ablassen, ersuchen wir um gefällige schleunige Einsendung eines Kataloges.

**Müller'sche Buchhandlg. in Erfurt.**

[2829.] Handlungen, die ihren belletristischen Verlag zu ermäßigten Preisen ablassen, ersuchen wir um schleunige Einsendung des Verzeichnisses.

Stuttgart, April 1844.

**L. F. Nieger'sche Buchhandlg.**

[2830.]

**Commissions-Wechsel.**

Vom 1. Mai d. J. ab besorgt Herr Fr. Wilmans in Frankfurt a/M. die Commissionen der Unterzeichneten und des Kölner Verlagsvereins. Wir haben die Einrichtung gemeinschaftlicher Zusendungen (wie wir von Stuttgart durch Herrn P. Neff bereits erhielten) so vortheilhaft gefunden, daß wir dieselbe auch für Frankfurt in Anwendung bringen wollen.

Köln, den 15. April 1844.

**Der Kölner Verlagsverein.**

**J. P. Bachem. J. & W. Boisserec. M. Du Mont-Schauberg. F. C. Eisen. L. Kohnen. Kommer'skirchen's Buchhandlung. J. G. Schmitz. P. Schmitz. C. Welter.**

84